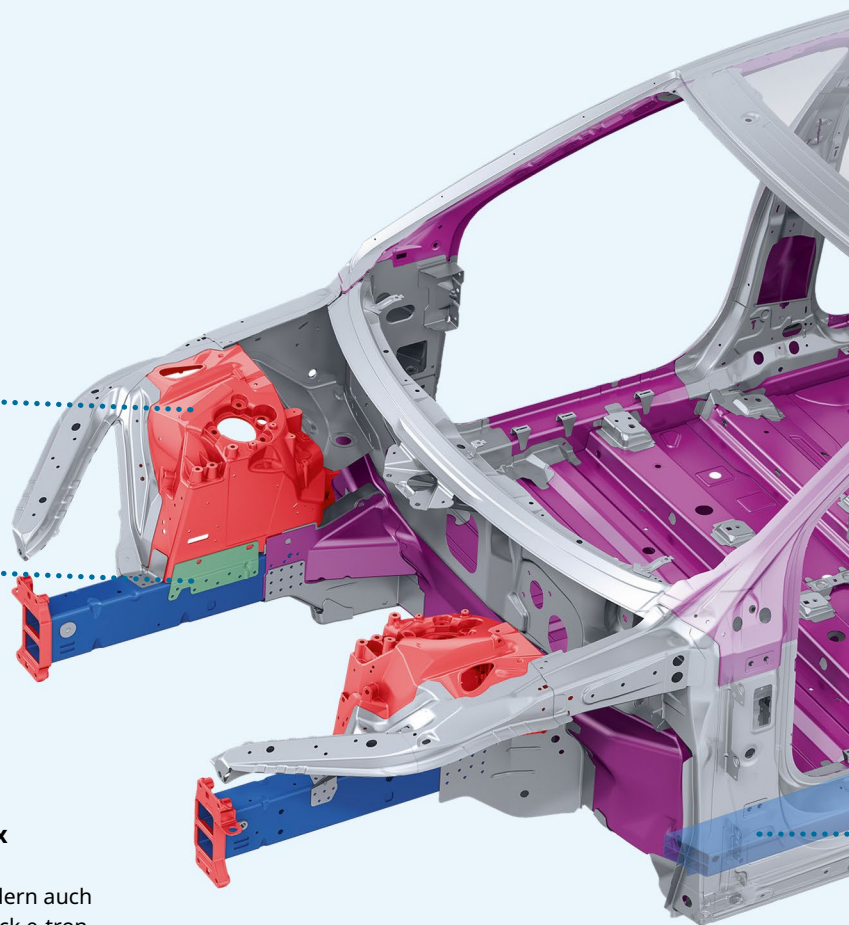


Sicher und windschnittig

Karosserie | Die Karosserie des Audi A6 Sportback e-tron ist nicht nur sehr windschnittig gebaut, was für einen rekordverdächtig niedrigen Cw-Wert von 0,21 sorgt, sondern es kommt auch ein innovativer Mix an Materialien zum Einsatz.

Aluminiumguss

Aluminiumblech



Das sind die Vorteile vom Multimaterial-Mix

Das Gewicht eines E-Autos ist nicht von der Batterie, sondern auch der Karosserie abhängig. Audi setzt im neuen A6 Sportback e-tron auf einen intelligenten Materialmix aus Stahl und Aluminium. Die Karosserie erreicht dadurch folgende Eigenschaften:

- **Hohe Crashesicherheit**
Eine hohe Festigkeit durch warmgeformten Stahlbauteile wird rund um die Fahrgastzelle erreicht. Um das Gewicht weiter zu reduzieren, kommen zudem Aluminiumteile zum Einsatz, unter anderem an den vorderen Federbeindomenen.
- **Extrem niedriger Cw-Wert**
Mit einem Cw-Wert von 0,21 hat die Sportback-Version des A6 e-tron einen rekordverdächtig niedrigen Wert, was der Reichweite des Stromer zugute kommt.

Aus diesen Materialien besteht die Karosserie

▪ Stahl warmumgeformt

Das Metall wird bei erhöhten Temperaturen umgeformt, wodurch enge Toleranzen bei gleichzeitig höchster Festigkeit erreicht werden. Ideal für sicherheitsrelevante Karosseriebauteile.

▪ Stahl kaltumgeformt

Im Gegensatz zum warmumgeformten Stahl wird kaltumgeformter Stahl ohne Temperaturerhöhung umgeformt. Er dient in der Karosserie vor allem der Crashesicherheit.

▪ Aluminium

Aluminium hat den Vorteil, gleichzeitig leicht und steif zu sein, was es ideal für den Leichtbau macht. Je nach Aufgabe kommen verschiedene Aluminium-Varianten als Guss, Strangpressprofil oder Aluminiumblech mit unterschiedlichen Wandstärken zum Einsatz.

